

Vorbericht auf den 29. Spieltag
Landesliga 3 Württemberg | Saison 2016/17

26.05.2017

Landesliga-Abstieg - Nur bei einem Sieg gegen Freudenstadt hat Nehren den Klassenverbleib sicher. Nur bei einem Erfolg würde die TuS im Rennen um den Ligaerhalt bleiben

Kampf ums Überleben

VON TOBIAS FISCHER UND RICCARDO GONCALVES

REUTLINGEN. SV Nehren und TuS Metzingen - für diese zwei Vertreter aus dem Bezirk Alb geht es in der Fußball-Landesliga ums Überleben. Die vorletzte Begegnung der Saison steigt am Samstag (17 Uhr). Mit 32 Punkten fehlen der TuS vier Zähler auf den Relegationsplatz, den Freudenstadt (36) innehat.

Auf dem ersten Nicht-Abstiegsplatz rangiert Maichingen (ebenfalls 36) - nur einen Zähler hinter dem zehntplatzierten Nehren (37). Dessen scheidender Trainer Dieter König, der gerüchtheilber Sportlicher Leiter beim FC Holzhausen werden soll, versucht vor dem Heimspiel gegen Freudenstadt Zuversicht zu verbreiten: »Wir können und wollen mit einem Sieg gegen Freudenstadt den Klassenverbleib aus eigener Kraft schaffen.« Die Leistungen der Steinlachtäler waren zuletzt nicht schlecht. Nur gelang es halt nicht, Tore zu erzielen. »Wir müssen es irgendwie schaffen, den Ball über die Linie zu bringen«, so König, der mit seinem Team einen heißen Kontrahenten erwartet. Freudenstadt (36 Punkte) hat die letzten drei Spiele gewonnen und liegt aktuell auf dem Relegationsplatz - zwei Ränge hinter Nehren (37). Bei einem Sieg in Nehren hätte das Team aus dem Schwarzwald danach im Heimspiel gegen die TuS Metzingen gute Karten, den direkten Klassenerhalt zu realisieren. Doch König hält dagegen: »Wir werden nochmals alles in die Waagschale werfen. Die Spieler wissen, um was es geht.«. Ans Hinspiel hat er keine guten Erinnerungen. In Freudenstadt zeigte man keine gute Leistung und verlor 1:3.

»Wenn wir vollzählig sind, müssen wir uns vor niemandem verstecken«

Bei ihrem Heimspiel gegen den Tabellendritten SV 03 Tübingen kämpft Metzingen um die letzte Chance, in der Liga zu bleiben. Dabei kann Coach Gino Teixeira-Rebello personell aus dem Vollen schöpfen, was dem Portugiesen in dieser Saison oft nicht vergönnt war. »Wir haben für dieses wichtige Spiel alle an Bord«, vermeldet Spielleiter Thomas Zimmermann und macht seiner Mannschaft Mut: »Wenn wir vollzählig sind, müssen wir uns vor niemandem verstecken. Ich traue den Jungs alles zu und hoffe, dass wir die drei Punkte zuhause behalten. «Mit diesen drei Punkten würden die Ermstähler im Abstiegskampf im Geschäft bleiben. Bei einem Nehrener Sieg gegen Freudenstadt und parallel einem Metzinger Erfolg gegen Tübingen ginge es im Finale (3. Juni, 17 Uhr) beim direkten Aufeinandertreffen zwischen Freudenstadt und Metzingen um den Klassenerhalt. Bei einem Freudenstädter Sieg gegen Nehren hätte es die TuS jedoch nicht mehr in eigener Hand und müsste auf Schützenhilfe hoffen. All diese Theorie-Spielchen setzen jedoch einen Sieg der Metzinger gegen den SV 03 voraus.

Duell zweier Absteiger

Für den scheidenden Landesligisten FC Rottenburg geht es an den letzten beiden Spieltagen nur noch darum, sich erhobenen Hauptes zu verabschieden. Nachdem der Abstieg durch das 3:4 gegen die TSG Tübingen besiegelt wurde, plant man bereits für die neue Saison. »Wir wollen uns mit zwei guten Spielen verabschieden und wollen dann an unserem Kader für die nächste Spielzeit werkeln. Es wird sich definitiv einiges ändern«, blickt Spieler-Co-Trainer Bernd Kopp voraus. Beim Auswärtsspiel in Schwenningen können beide Absteiger mit offenem Visier agieren. (ric)